

Medieninformation

AutoScout24-Umfrage: Dunkelheit verunsichert Autofahrende

Vier von Fünf sehen Fahrverhalten durch schlechte Lichtverhältnisse im Winter beeinträchtigt / Ein Viertel lässt Auto im Dunkeln lieber stehen / Frauen leiden mehr als Männer

München, 13. Oktober 2020. Der Herbst ist da, der Winter kommt bestimmt. Damit werden auch die Tage kürzer und Autofahrten in der Dunkelheit nehmen zu – für die deutschen AutohalterInnen keine unerhebliche Entwicklung. Denn Vier von Fünf sehen durch die schlechteren Lichtverhältnisse ihr Fahrverhalten beeinträchtigt. Jede/n Vierte/n beeinflusst die Dunkelheit sogar so sehr, dass sie/er sich nur noch dann ins Auto setzt, wenn es wirklich sein muss. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage von AutoScout24 und Innofact unter 1.002 AutohalterInnen*. Vor allem Frauen bekommen demnach Probleme bei Nachtfahrten.

Insgesamt 80 Prozent der AutohalterInnen räumen ein, dass die dunkle Zeit im Herbst und Winter ihr Fahrverhalten negativ beeinflusst. So fühlt sich jede/r Zweite (52 Prozent) oft von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet. 39 Prozent der Fahrenden sind so verunsichert, dass sie nachts deutlich langsamer fahren. Und fast jede/r Vierte (23 Prozent) fährt im Dunkeln nur dann, wenn es wirklich sein muss.

Dunkelheit trübt Sicht der Fahrenden

Getrübtete Sicht ist ein wesentlicher Grund für die Irritationen in der kalten Jahreszeit. So sehen 22 Prozent die Fahrbahnbegrenzungen und 18 Prozent die Verkehrsschilder schlechter. Noch dramatischer wirken sich die Sichtverhältnisse auf sechs Prozent der Befragten aus: Sie nehmen andere Verkehrsteilnehmer oft zu spät wahr. Auch Distanzen können 21 Prozent der Fahrenden weniger gut einschätzen als bei Tageslicht. Und 20 Prozent werden bei Anbruch der Dämmerung schlicht unkonzentriert und müde.

Die Verunsicherung der Fahrenden wird durch einige der Antworten förmlich greifbar. So geben 17 Prozent an, dass sie sich während der Fahrt immer wieder fragen, ob die eigenen Scheinwerfer zu dunkel oder falsch eingestellt seien. 16 Prozent trauen sich oft nachts nicht zu überholen und fünf Prozent finden sich in der Düsternis im eigenen Auto nicht mehr zurecht. Kein Wunder, dass sich sieben Prozent häufig im Dunkeln verfahren.

Frauen stärker verunsichert als Männer

Frauen irritieren nächtliche Fahrten deutlich stärker: 87 Prozent räumen ein, dass Dunkelheit sie negativ beeinflusst, aber nur 73 Prozent der Männer. Entsprechend fahren 31 Prozent der Frauen nur dann bei schlechten Lichtverhältnissen, wenn es unbedingt sein muss. Die größten Probleme von Frauen bei Fahrten in der Dunkelheit: 63 Prozent fühlen sich von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet, 29 Prozent können Distanzen schlechter einschätzen und 23 Prozent trauen sich nicht, zu überholen. Insgesamt fährt jede zweite Frau langsamer im Dunkeln, aber nur jeder dritte Mann.

Ältere lassen Auto eher stehen, Jüngere schätzen Distanzen oft falsch ein

Auch das Alter der Befragten hat Einfluss auf die Einschätzung des eigenen Fahrverhaltens in den Zeiten der Finsternis. So sagen 31 Prozent der über 50-jährigen FahrerInnen, dass sie nur dann im Dunkeln fahren,

Medieninformation

wenn es sein muss, doch nur zwölf Prozent der unter 30-Jährigen lassen ihr Fahrzeug lieber stehen, wenn es dämmert. Allerdings ist es keinesfalls so, dass nur ältere FahrerInnen unter der Finsternis leiden. So räumen 27 Prozent der unter 30-Jährigen ein, Probleme beim Abschätzen der Distanzen zu haben, aber nur 20 Prozent der erfahrenen FahrerInnen bereitet das Probleme. Zudem werden jüngere FahrerInnen eher müde und unkonzentriert, wenn es draußen winterlicher und dunkler wird.

Jochen Kurz, Director Product bei AutoScout24: „In der Dunkelheit leiden viele Autofahrenden unter schlechter Sicht und blendendem Gegenverkehr. Gerade wenn die Tage kürzer werden, ist es deshalb wichtig, das eigene Fahrzeug optimal auf die Witterungsbedingungen vorzubereiten. Die Scheinwerfer sollten entsprechend justiert und ebenso wie Spiegel und Scheiben sauber gehalten werden. Doch die Studie zeigt auch, dass die Müdigkeit zu und die Konzentration abnimmt, wenn es dunkel wird. Wer sich unsicher fühlt, sollte deshalb langsamer fahren und Pausen einlegen.“

Jede/r Zweite/r durch andere Fahrzeuge geblendet

Frage: Wenn der Winter kommt, sinken nicht nur die Temperaturen, die Tage werden auch kürzer. Für AutofahrerInnen bedeutet das: Häufigere und längere Fahrten in der Dunkelheit. Inwiefern beeinflusst Dunkelheit ihr Fahrverhalten?

	Gesamt	Männer	Frauen
Ich fühle mich von entgegenkommenden Fahrzeugen oft geblendet	52%	42%	63%
Ich fahre im Dunkeln oft deutlich langsamer	39%	29%	50%
Ich fahre bei Dunkelheit nur dann, wenn es wirklich sein muss	23%	15%	31%
Ich kann die Fahrbahnbegrenzung schlechter sehen	22%	18%	25%
Ich kann Distanzen im Dunkeln schlechter einschätzen	21%	13%	29%
Ich werde durch die Dunkelheit schneller müde und unkonzentriert	20%	16%	23%
Ich kann Verkehrsschilder schlechter sehen	18%	16%	20%
Ich habe immer das Gefühl, meine Scheinwerfer sind zu dunkel oder falsch eingestellt	17%	14%	20%
Ich traue mich im Dunkeln oft nicht zu überholen	16%	10%	23%
Ich verfare mich öfter im Dunkeln	7%	7%	7%
Ich nehme andere Verkehrsteilnehmer oft zu spät wahr	6%	5%	7%
Ich finde mich innerhalb des Autos schlechter zurecht	5%	4%	5%

Medieninformation

Die Dunkelheit beeinflusst mein Fahrverhalten nicht	20%	27%	13%
---	-----	-----	-----

*Quelle: www.autoscout24.de / Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von 1.002 Autohaltern zwischen 18 und 65 Jahren; Befragungszeitraum: 1. bis 5. Oktober 2020; Frage: Wenn der Winter kommt, sinken nicht nur die Temperaturen, die Tage werden auch kürzer. Für Autofahrer bedeutet das: Häufigere und längere Fahrten in der Dunkelheit. Inwiefern beeinflusst Dunkelheit ihr Fahrverhalten?

Über AutoScout24

AutoScout24 ist mit über 2 Mio. Fahrzeug-Inseraten und mehr als 43.000 Händlerkunden europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchte- sowie Neuwagen finden, finanzieren, kaufen, abonnieren und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und macht komplexe Entscheidungen einfach. Die [Fahrzeug-](#) und [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. Mit mehr als 36 Millionen Downloads wurde die App von AutoScout24 als beste, kundenfreundlichste App ausgezeichnet (FOCUS-MONEY Studie „Kundenfreundliche Apps“, Heft (14/20).

Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Anne-Kathrin Fries

Public Relations Manager



AutoScout24 GmbH

Bothestraße 11-15, 81675 München

Fon +49 89 444 56-1227

presse@autoscout24.de